

Lausitzer Wasserversorger schließen sich zusammen

Auf den "Trinkwasserverbund Lausitzer Revier" warten nach dem Ende der Aktivitäten der Leag schwierige Aufgaben für die Bereitstellung von Wasser.

14.01.2022



Entwässerungspumpen im Zuge des Tagebaus der Leag

Bild: © Rainer Weisflog/Leag

Die Mitglieder der neuen kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Trinkwasserverbund Lausitzer Revier“ wollen die Trinkwasserversorgung nach dem Kohleausstieg für die Zukunft gemeinsam organisieren und umsetzen. Mitglieder sind die Ewag Kamenz Energie und Wasserversorgung, der Spremberger Wasser- und Abwasserzweckverband, die Stadtwerke Weißwasser, die Versorgungsbetriebe Hoyerswerda, der Wasserverband Lausitz (WAL) und der Wasserzweckverband Mittlere Neiße-Schöps. Sprecher der Arbeitsgemeinschaft – jeweils als Vertreter der beiden Bundesländer Brandenburg und Sachsen – sind Christoph Maschek (WAL) und Torsten Pfuhl (Ewag Kamenz).

Mit dem Aus für die Kohle wird die Lausitzer Energie (Leag) auch die Wasserlieferungen einstellen. Das Wasserwerk Schwarze Pumpe hat das Trinkwasser zum großen Teil aus Tagebauwässern, den sogenannten Sumpfungswässern, gewonnen. Diese Wassermengen müssen zukünftig durch den „Trinkwasserverbund Lausitzer Revier“ mit neuen Aufbereitungs- und dezentralen Speicherkapazitäten ersetzt werden.

Versorgung für eine Viertel Million Menschen

Die Arbeitsgemeinschaft wird von den brandenburgischen und sächsischen Strukturentwicklungsgesellschaften, Wirtschaftsregion Lausitz und Sächsische Agentur für Strukturentwicklung, unterstützt. Sie koordinieren die Finanzierung der mit dem Kohleausstieg verbundenen infrastrukturellen Veränderungen mit den Landes- und Bundesministerien.

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Trinkwasserverbund Lausitzer Revier“ versorgen im Südosten Brandenburgs und

Nordosten Sachsens über ein 240 Kilometer langes Fernleitungsnetz ca. 250.000 Einwohner und Industriestandorte, wie Schwarze Pumpe, den Industriepark Schwarze Pumpe, den Industriepark Boxberg, Sachsenmilch Leppersdorf, TD Deutsche Klimakompressor oder ACCUmotive. (hp)

Mehr zum Thema

Wasser

Bild: © Stadtwerke
Pforzheim

SWP wollen Transparenz in Debatte um Brunnen bringen

Wasser

Bild: © Bernhard
Risse/SWB Regional

Ahr-Wasserversorgung soll hochwassersicher werden

Wasser

Bild: © Patrick Pleul/dpa

Umweltverbände sehen Trinkwasser rund um Tesla-Werk in Gefahr